



Kirchort Notfallseelsorge im Bistum Mainz

Notfallseelsorge (NFS) ist ein kirchliches Arbeitsfeld in der kategorialen Seelsorge. NFS ist ein spezifisches Arbeitsfeld, dessen Seelsorgeauftrag kirchliche Strukturen übersteigt.

NFS ist gebunden an kommunale Strukturen (Leitstellenbezirke).

NFS ist immer ökumenisch ausgerichtet und Teil einer diakonischen Pastoral.

Notfallseelsorge ist Kirchort: Kirche in Haupt- und Ehrenamt lässt sich in einer Alarmierungsstruktur rufen zu allen Menschen in Not: plötzlicher Tod, Suizid, Unfall, Feuer. Und vor allem zu Angehörigen, die von einem solchen Ereignis betroffen sind. NFS ist damit Teil der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr und damit Teil der Daseinsvorsorge.

„Komm zu uns, zögere nicht! Da stand Petrus auf und ging mit ihnen“ (Apg 9,38.39). Kurz zuvor war eine Jüngerin gestorben, die Gemeinde von Joppe trauerte. Man wusste, dass Petrus in Lydda war, etwa 80 Kilometer von Joppe entfernt. Die Gemeinde von Joppe beschloss in ihrer Trauer, zwei Männer zu Petrus zu schicken. Petrus ließ sich unterbrechen und ging spontan mit ihnen.¹

Das Neue Testament formuliert die Zuwendung zum Menschen in jeglicher Not als Ausdruck der Liebe Gottes zu den Menschen. Sie ist Quelle des diakonischen Handelns der frühen Kirche. Die Sorge für Menschen, die vom Tod eines anderen betroffen sind, hat als Sorge für die Trauernden einen besonderen Stellenwert (vgl. Mt 5,4)

So wie in der Apostelgeschichte beschrieben ist auch in der NFS eine sofortige Reaktion auf das Ereignis entscheidend. Darum arbeitet NFS in der Struktur der „BOS“ (Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben), und ist damit Kooperationspartner von Polizei, Rettungsdienst und Feuerwehr und wird auch von diesen Partnern in das Geschehen vor Ort eingebunden. NFS ist Teil der Rettungskette. Damit ist klar, dass NFS keine gemeindliche Seelsorge ist, sondern als kategoriale Seelsorge einer kommunalen Struktur zugeordnet ist.

Auszüge aus einer Umfrage an die Kooperationspartner der NFS (Stand 02-2020):

Welche Bedeutung hat für Sie NFS?

- NFS ist wichtiges Glied einer ganzheitlichen Versorgung (ärztlicher Leiter Rettungsdienst)
- Sicherheit und Rückhalt im betreuenden Sinne. Verlässlichkeit und Professionalität. Vertrauensvolle Wahrnehmung der Aufgabe! (Kreisbrandinspektor)
- Die Entlastung, (der Polizei) die allein dadurch entsteht, dass man in bestimmten Situationen mit Angehörigen, Opfern oder sonstigen traumatisierten Menschen nicht allein ist, sondern auf Unterstützung rechnen kann, ist ein wesentlicher Aspekt. (Polizeidirektorin eines Landkreises)

Die uns alle leitende Frage: Was brauchen die Menschen und bekommen sie das?

Das heißt für die NFS, dass die Menschen in der Welt diesen Dienst brauchen, damit sie mit existentiellen Situationen nicht allein sind und das bekommen sie von Kirche in Form der NFS.

Gregor Rettinghaus, Referent für Notfallseelsorge im Bistum Mainz

¹ Vgl: „Komm zu uns, zögere nicht!“ (Apg 9,38). Notfallseelsorge: Seelsorge angesichts des plötzlichen Todes (Die deutschen Bischöfe – Pastoral Kommission; 47) Bonn 2018